

Einrichtungskonzept

Oberberg Fachklinik Scheidegg im Allgäu



**Oberberg Fachklinik
Scheidegg im Allgäu**

Kurstraße 16
88175 Scheidegg
Tel.: +49 8381 802 0
www.oberbergkliniken.de

Den Menschen im Blick

Die Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin besteht seit 1994. Seit 01.09.2019 ist die Klinik Teil der Oberberg Gruppe, dem führenden Qualitätsverbund privater Fachkliniken in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im deutschsprachigen Raum. Seit 1. April 2021 befindet sich die Oberberg Fachklinik Scheidegg im Allgäu unter der cheförztliehen Leitung von Herrn Thomas Owezarek.

Wir vertreten den Standpunkt, dass es kritisch zu hinterfragen ist, stationäre psychosomatische Behandlungen in anonymen Groözkliniken durchzuföhren.

Wesentlicher Faktor der Therapie ist eine persönliche Beziehung zwischen PatientIn und TherapeutIn sowie das Erleben innerhalb der Patientengemeinschaft. Dieser nahe Kontakt kann unserer Überzeugung nach nur in einer kleinen Behandlungseinheit entstehen, um in einem beinahe familiären Rahmen intensiv zu arbeiten.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich die naturwissenschaftliche Medizin und verschiedene psychotherapeutischen Methoden sehr sinnvoll miteinander kombinieren und ergänzen lassen.

Ein freundschaftlicher, humorvoller Umgangston zwischen ÄrztInnen und PatientInnen, der sich nicht krampfhaft an unterschiedlichen psychotherapeutischen Schulen festhält, trägt des Weiteren sehr zum Heilungserfolg bei.

Unsere Patientenzufriedenheit, sowie eine wissenschaftlich bestätigte sehr hohe Behandlungsqualität in unserer Klinik haben gezeigt, dass eine gute Behandlung nicht unbedingt sehr lange dauern muss.

Es ist unser Ziel, unseren PatientInnen in kurzer Zeit effizient und nachhaltig zu helfen. Wir sind der Überzeugung, dass therapeutische Arbeit sich nicht auf die Kindheit konzentrieren muss, sondern auf die Gegenwart, dass Familienstrukturen berücksichtigt werden müssen und dass wir auch die Partner unserer PatientInnen bei Bedarf in die Therapie mit einbeziehen müssen.

Lage der Klinik

Die Klinik liegt am Ortsrand von Scheidegg im Allgäu (Bayern). Der Heilklimatische Kurort Premium-Class und Kneippkurort Premium-Class Scheidegg im Allgäu liegt auf einer Sonnenterrasse, 800 bis 1.000 m hoch, zwischen Bodensee und Alpen. Malerisch ist der Blick auf das Panorama der Berge in Bayern, Vorarlberg und der Schweiz mit seinen beeindruckenden Gipfeln. Die unverwechselbare Landschaft und das wohltuende Heilklima sind charakteristisch für die Allgäuer Region zwischen Bodensee und Hochgebirge. Der Bodensee ist ca. 20km entfernt.

Trägerschaft

Die Klinik ist als anerkannte Private Krankenanstalt entsprechend § 30 GewO konzessioniert und ist ein Krankenhaus im Sinne des §107 Abs. 1 SGB V. Wir erfüllen die Voraussetzungen für die Beihilfefähigkeit.

(Träger: Oberberg Klinik Scheidegg GmbH).

Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen:
510970845

Kostenträger

In unserer Klinik werden Rehabilitationsmaßnahmen für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 40 / SGB V durchgeführt. Des Weiteren bieten wir in unserer Klinik stationäre Akut- Krankenhausbehandlungen für Privatversicherte, Beihilferechtige und Selbstzahler an.

Ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V besteht mit folgenden Krankenkassenverbänden:

- AOK Bayern
- Arbeiter-Ersatzkassen Verband e.V. – Landesverband Bayern
- BKK Landesverband Bayern
- Knappschaft, Verwaltungsstelle München
- Funktioneller Verband der Landwirtschaftlichen Krankenkassen und Pflegekassen in Bayern
- Signal Iduna IKK
- Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V., Landesvertretung Bayern

Aufnahme

Rehabilitationsmaßnahme für gesetzlich Versicherte:

Für eine Rehabilitationsmaßnahme ist es nötig, dass die/der behandelnde Haus- oder Facharzt/ärztin einen Antrag für eine Rehabilitationsmaßnahme bei der gesetzlichen Krankenversicherung stellt.

Bei der Antragsstellung sollte bereits der Wunsch vermerkt sein,

die Maßnahme in der Oberberg Fachklinik Scheidegg im Allgäu durchzuführen.

Sobald eine Kostenübernahme zugesichert wurde, kann ein Aufnahme-termin mitgeteilt werden.

Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung mit Ansprüchen gegenüber der Rentenversicherung können einen Antrag auf Rehabilitationsmaßnahme direkt bei der Rentenversicherung, einer Servicestelle oder ihrer Krankenkasse stellen. Allerdings möchten wir Sie darauf hinweisen, dass eine Einweisung durch den Rentenversicherungsträger in unser Haus nur in Ausnahmefällen erfolgt.

Stationäre Akut- Krankenhausbehandlung für Privatversicherte und Beihilferechtige

Sofern den Untersuchungsergebnissen (Befunden) des behandelnden Arztes (im Idealfall Facharzt für Psychiatrie oder Psychotherapeutische Medizin) die medizinische Notwendigkeit einer stationären Behandlung zu entnehmen ist, kann mit einer verbindlichen Leistungszusage durch die private Krankenversicherung gerechnet werden.

Es muss rechtzeitig vor einer geplanten Klinikaufnahme ein Antrag auf Leistungszusage bei der privaten Krankenversicherung gestellt werden. Sobald die Leistungszusage der Krankenversicherung vorliegt, können wir nach Abschluss eines Behandlungsvertrages einen individuellen Aufnahme-termin vereinbaren. Die Bundespflegesatzverordnung findet keine Anwendung.

Organisationsstruktur der Klinik

Anhand des Organigramms am Ende dieses Dokuments können Sie die Organisationsstruktur der Klinik nachvollziehen.

Klinikleitung / Kaufmännischer Direktor

Nico Lingen

Chefarzt

Thomas Owezarek

Indikationen & Kontraindikationen

Indikationen

- F3 Affektive Störungen
F32 Depressive Episode /
Burnout – Syndrom
- F33 Rezidivierende depressive
Störung
- F34 Anhaltende affektive
Störungen
- F34.1 Dysthymia
F38 Andere affektive Störungen
- F38.1 Andere rezidivierende
affektive Störungen
- F38.10 Rezidivierende kurze
depressive Störungen
- F4 Neurotische, Belastungs-
und somatoforme Störungen
F40 Phobische Störungen
F41 Sonstige Angststörungen
F42 Zwangsstörungen
- F43 Reaktionen auf schwere
Belastungen und Anpassungs-
störungen
- F44 Dissoziative Störungen (Kon-
versionsstörungen)
- F45 Somatoforme Störungen
F45.0 Somatisierungsstörung
F48 sonstige neurotische Störun-
gen
- F48.0 Neurasthenie
- F5 Verhaltensauffälligkeiten in
Verbindung mit körperlichen
Störungen und Faktoren
- F50 Essstörungen
- F50.0 Anorexia nervosa
- F50.2 Bulimia nervosa
- F51 Nichtorganische Schlafstörun-
gen
- F51.0 Nichtorganische Insomnie
- F51.1 Nichtorganische Hyper-
somnie
- F51.2 Nichtorganische Störung
des Schlaf-Wach-Rhythmus
- F52 Nichtorganische sexuelle
Funktionsstörungen
- F6 Persönlichkeits- und Verhalten-
störungen
- F60 Spezifische Persönlichkeits-
störung
- F60.0 Paranoide Persönlichkeits-
störungen
- F60.1 Schizoide Persönlichkeits-
störung
- F60.2 Dissoziale Persönlichkeits-
störung
- F60.3 Emotional instabile Persön-
lichkeitsstörung
- F60.30 Impulsiver Typ
- F60.31 Borderline Typ
- F60.4 Histrionische Persönlich-
keitsstörung
- F60.5 Anankastische Persönlich-
keitsstörung
- F60.6 Ängstliche Persönlichkeits-
störung
- F60.7 abhängige (asthenische)
Persönlichkeitsstörung
- F60.8 sonstige spezifische Per-
sönlichkeitsstörungen

- F60.9 nicht näher bezeichnete Persönlichkeitsstörung
- F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
- F62 Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
- F64 Störungen der Geschlechtsidentität

Kontraindikationen

- Akute Psychosen
- Bipolare Störungen
Psychotische Vorerkrankungen
- Suizidalität
- Suchtkrankheiten
- Pflegebedürftigkeit
- Infektionskrankheiten

Behandlungskonzept

Wir legen ein Behandlungskonzept zu Grunde, welches sowohl naturwissenschaftlich- schulmedizinischen als auch psychosomatischen Ansprüchen gerecht wird.

In der Regel überschreitet eine Therapie eine Verweildauer von 4- 6 Wochen nicht, und integriert verschiedene psychotherapeutische Behandlungsmethoden.

Die Zielsetzung der psychotherapeutischen Behandlung ist die Überwindung der aktuellen Problematik der PatientInnen als aktive Hilfe zur Problembewältigung. Hierbei arbeiten wir gegenwartsnah und lösungsorientiert.

Ein weiteres Ziel ist die Entlastung und Verarbeitung von Konflikten sowie die Einleitung einer Veränderung von Verhaltensstrukturen.

Selbst bei schwerwiegenden psychischen Problemen haben zahlreiche PatientInnen gesunde Kompetenzen in vielen Lebensbereichen. Ein wesentliches Bemühen unserer Therapie besteht darin, diese „eigenen Kräfte“ zu verstärken und gemeinsam mit den PatientInnen Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über verschiedene Therapieformen in unserer Klinik:

- Atemtherapie
- Bewegungstherapie
- Biofeedback
- Entspannung
- Ernährungstherapie
- Heilpflanzen- (Phyto-)Therapie
- Internettherapie
- MBSR
- Physikalische Therapie
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen
- Provokative Therapie
- Psychotherapie
- Spezielle Behandlungskonzepte:
 - Generalisiertes Angstsyndrom
 - Borderline Behandlungskonzept
 - Bulimie als persönliche Problemlösung
 - Familienaufstellungen
 - Kognitiv- verhaltenstherapeutisches Behandlungskonzept somatoformer Störungen
 - Tinnitus
 - Wachtherapie/Schlafentzug
 - Tanztherapie
 - Kunsttherapie

- Therapeutische Übungen während des stationären Aufenthaltes
 - Angstexpositionstraining
 - Schweige- oder Inaktivitätstage
 - Hilflosigkeitstunden
 - Unsoziale Stunden

Therapiegrundsätze in unserer Klinik

Durch unser Behandlungskonzept werden verschiedene naturwissenschaftliche, schulmedizinische und psychotherapeutische Behandlungsverfahren sinnvoll miteinander kombiniert und jeweils miteinander ergänzt.

- Allen PatientInnen wird eine umfassende somatische und psychische Betreuung zuteil.
- Freie Therapeutenwahl zu jeder Zeit während des Aufenthaltes.
- Sicherung eines dauerhaften Therapieerfolges während des Aufenthaltes.

Aufgrund der überschaubaren Größe unserer Klinik entsteht eine sehr persönliche Atmosphäre, in der sich die PatientInnen gut aufgehoben und geborgen fühlen. Dieses offene, warme und konstruktive Klima zwischen ÄrztInnen und PatientInnen und auch innerhalb der Patientengemeinschaft trägt wesentlich zum Gesundungsprozess bei.

Jederzeit ist ein Therapieabbruch oder Klinikwechsel möglich.

Bei allen therapeutischen Behandlungsmaßnahmen haben wir uns keiner Schule zugeordnet, sondern wir verfolgen in unserer Klinik einen multimethodalen Ansatz und kombinieren alle als besonders wirksam erwiesenen therapeutischen Vorgehensweisen.

Dementsprechend stellen wir für jeden PatientInnen einen individuellen Behandlungsplan zusammen, der aktive Hilfe zur Problembewältigung bietet.

Hierfür in Frage kommen:

Verhaltenstherapie mit: Reizkonfrontationen für PatientInnen mit phobischem Vermeidungsverhalten, Selbstsicherheitstraining für unsichere PatientInnen, verschiedene Entspannungstherapien für alle psychosomatisch Erkrankten, sexualtherapeutische Interventionen bei Paarstörungen, Kommunikationsübungen für chronische Konflikte innerhalb von Paarbeziehungen, systemische Intervention zur Veränderung der Familieninteraktion bei Ablösungsschwierigkeiten und anderen Familienproblemen, kognitives Bewältigungstraining für die bessere Bewältigung von Stresssituationen, kognitive Verhaltenstherapie oder interpersonale Therapie bei depressiven Störungen, Expositionstraining bei Angststörungen, Hypnose, körperorientierte Selbsterfahrung, provokative Therapie bei sozialen Phobien und gehemmt depressiven PatientInnen, systematische Desensibilisierung, Angstüberflutung, Meditation, Trauerarbeit, Training sozialer Kompetenzen, Neurolinguistisches Programmieren, Kombinationstherapie (Pharmakotherapie und Psychotherapie) bei Depression, Angststörungen, Zwangsstörungen, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, interaktionelle Gruppen.

Wir versuchen, uns mit diesem breiten Therapiespektrum sehr persönlich auf die Bedürfnisse der PatientInnen einzustellen, um in kurzer Zeit eine effiziente Behandlung zu gewährleisten.

Der Therapieablauf

Bei der Aufnahme wird jedem PatientIn und TherapeutIn eine Ärztin/ ein Arzt oder PsychologIn als BezugstherapeutIn zugeordnet. Dieser ist für die Entwicklung eines individuell zugeschnittenen Behandlungsplanes verantwortlich. Darin werden die einzelnen Therapiebereiche mit der entsprechenden Anwendungsmöglichkeit aus dem Bereich der somatischen Behandlungsverfahren und der Psychotherapie in der erforderlichen, individuellen Gewichtung zusammengestellt.

Im Sinne der therapeutischen Zielsetzung wird sehr strukturiert und konfrontativ vorgegangen.

Das definierte Ziel ist dabei die Überwindung der aktuellen Problematik durch einen kombinierten Ansatz verschiedener therapeutische Techniken, die es den PatientInnen ermöglichen, feststehende Verhaltensstrukturen aufzulösen und neue alternative Verhaltensmuster zu erproben.

Therapieziele werden zusammen mit den PatientInnen erarbeitet. Der „Bezugstherapeut“ begleitet die PatientInnen über den gesamten Aufenthalt und arbeitet unter Supervision eines Oberarztes, bzw. des Chefarztes integriert in ein Behandlungsteam.

Das Umfeld der Klinik schafft einen angenehmen, entspannenden Rahmen ohne sterile Klinikatmosphäre, in dem sich die Patientin/ der Patient geborgen und wohl fühlt.

Dieser äußere Rahmen, der das Prinzip der therapeutischen Gemeinschaft begünstigt, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Therapie in der Regel intensive und harte Arbeit für die PatientInnen darstellt. Die Therapien umfassen zum einen die notwendigen individuellen Behandlungen im Bereich der somatischen Behandlungsverfahren wie auch ein psychotherapeutisches Behandlungsangebot.

Alle Untersuchungen, die sich mit Wirkfaktoren in der Medizin beschäftigen, weisen eindeutig nach, dass für den Therapieerfolg eine persönliche Beziehung zwischen ÄrztInnen und PatientInnen als entscheidend anzusehen ist.

Aus diesem Grund kann - im Gegensatz zu vielen anderen Kliniken - der Patient/ die Patientin in unserer Klinik den Therapeuten/ die Therapeutin wechseln, falls keine Vertrauensbeziehung entsteht.

Es liegt auf der Hand, dass die persönliche Beziehung naturgemäß durch das nähere Umfeld wesentlich beeinflusst wird. Es ist besonders wichtig, einen persönlichen „kleinen Rahmen“ zu schaffen, in dem die Patientin/ der Patient sich geborgen fühlt, sehr persönlich angesprochen wird und sich in einem kleineren Patientenkreis integrieren kann.

In einem solchen Umfeld ist gewährleistet, dass es zu häufigen Kontakten zwischen TherapeutInnen und PatientInnen kommt. Hier kann sich ein Gefühl der Gemeinsamkeit entwickeln und die Beziehung zwischen PatientInnen und TherapeutInnen wesentlich stärken. Unser ganzheitlicher Behandlungsansatz stellt diesen Aspekt in den Mittelpunkt.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Sport- und Bewegungstherapie dar, für die in der Klinik ein Hallenbad, eine Sauna, eine Turnhalle und ein Fitnessraum zur Verfügung stehen.

Zimmerausstattung und Verpflegung

Die in hellen und freundlichen Farben gestalteten Zimmer verfügen über einen Balkon/Terrasse, Bad, WC, Durchwahltelefon und Notrufanlage.

Die Verpflegung erfolgt in Vollpension.

Raumprogramm

Folgende Räumlichkeiten werden in der Klinik vorgehalten, wobei einige Räume multifunktional genutzt werden:

- ein Überwachungszimmer für Notfälle mit Geräten zur Reanimation und Überwachung
- Raum für Injektionen, Labordiagnostik und Wundversorgung
- Vortragsraum
- Seminar- beziehungsweise Gruppenräume für Gruppentherapie und Entspannungstraining
- Räume für psychotherapeutische Einzelgespräche
- Arbeitszimmer für ÄrztInnen/ PsychologInnen
- Räume für Gruppengymnastik
- Bewegungsbad
- Raum für Kreativtherapie
- Einzelberatungsraum Ernährungsberatung
- Sanitärräume im Therapiebereich
- Speisesaal
- Gemeinschaftsräume für die Freizeitgestaltung
- Möglichkeiten für Sport und Bewegungstherapie im Freien
- Sporthalle

Anfahrt & Anreise

Anfahrt mit dem Auto:

Fahren Sie die A96 Richtung Lindau bis zur Ausfahrt Sigmarszell. Folgen Sie zunächst der Beschilderung nach Lindenberg und anschließend der Beschilderung nach Scheidegg. Im Ortszentrum von Scheidegg angekommen führen Sie die Wegweiser direkt zu unserer Klinik nach Scheidegg.

